

## SICHERHEIT MIT SYSTEM



Die zeitgerechte und abgestimmte Systemkombination innovativer Putz- und Ziegelsysteme.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitten den Prospekten und technischen Unterlagen der Hersteller

sowie den aktuellen technischen Merkblättern:

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton

Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage Ausgabe 2004

Einbauen und Verputzen von Polystyrol-Hartschaumplatten

Aussenwand aus Planziegel oder Blockziegel		Aussenputz			
Wärmeleitzahl (W/mK)	Rohdichte (kg/dm <sup>3</sup> )	Sockelputz	Fassaden-Unterputz	Oberputz	Anstrich
≤ 0,11	0,55 - 0,65	quick-mix MS-FL quick-mix PMS 2-K	quick-mix MFL quick-mix LP 18 FL	quick-mix SPS	quick-mix LK 300
0,12 - 0,14	0,6 - 0,8	quick-mix MS-FL quick-mix PMS 2-K	quick-mix MFL quick-mix LP 18 FL	quick-mix SPS	quick-mix LK 300
≥ 0,14	0,7	quick-mix MS-FL quick-mix PMS 2-K	quick-mix LP 18 FL quick-mix LP 18	quick-mix SPS	quick-mix LK 300

Empfohlene Ausführung des Mauerwerks im VD-System (gedeckelte Dünnbettzugmörtelfuge).

Wichtige Voraussetzungen: Mauerwerk n. DIN 1053 hergestellt mit korrektem Überbindemaß ≥ 0,4 der Steinhöhe, Stoßfugen < 6 mm,

Vermörtelung mit Dünnbettmörtel MG III oder LM 21 nach MG II a, Fehlstellen und Ausbrüche rechtzeitig vor dem Verputzen schließen.

Auftrag des Unterputzes in zwei Arbeitsgängen frisch in frisch. Mindeststandzeiten vor der Edelputzbeschichtung beachten.

Haftbrücken (z. B. für Schaumplatten) und Grundierungen (z. B. Aufbrennsperre) sind nicht berücksichtigt!

**"Mein Ziegelhaus":**

**Ziegelwerk Bellenberg**

**JUWÖ Poroton-Werke**

**Ziegelwerk Klosterbeuren**

**Rimmele Ziegelwerke**

**Zeller Poroton**

Bei Besonderheiten bitte die Beratung vor Ort anfordern.